Nikolaus Bauhofer (Mitte) hat um die 300-Euro-Förderung der TIWAG für sein E-Fahrrad angesucht und bekam als 500. Förderwerber den gesamten Kaufpreis erstattet. Vorstandsvorsitzender Bruno Wallnöfer und Abteilungsleiter Dieter Schmid (re.) gratulierten. Foto: Ritsch Matthäus

Elektrofahrrad für 500. Förderwerber

In nur drei Monaten war bereits die Hälfte des TIWAG-Förderkontingents für einspurige Elektrofahrzeuge aufgebraucht.

Die TIWAG fördert den Ankauf von 1000 einspurigen Elektrofahrzeugen, nämlich je 300 Euro pro E-Fahrrad bzw. 400 Euro pro E-Scooter. Das Förderprogramm startete im Mai dieses Jahres, der 91-jährige Radfelder Nikolaus Bauhofer ist nun bereits der 500. TIWAG-Kunde, der den TIWAG-Zuschuss für Elektromobilität in Anspruch genommen hat.

E-Mobilität ist ein Renner

„Das halbe TIWAG-Förderkontingent war binnen kürzester Zeit ausgeschöpft. Wir freuen uns sehr, dass Elektromobilität – diese besonders energieeffiziente und umweltbewusste Art der Fortbewegung – so reges Interesse in der Bevölkerung findet und werden für Herrn Bauhofer als 500. Förderwerber die gesamten Kosten seines E-Fahrrades übernehmen", erklärte TIWAG-Vorstandsvorsitzender Bruno Wallnöfer am 5. August im Rahmen der Scheckübergabe.

Mobil im hohen Alter

„Nachdem meine Kinder und Enkelkinder Bedenken hatten, mich mit meinen 91 Jahren weiterhin mit dem Auto fahren zu lassen, habe ich mir gedacht, ein Elektrofahrrad wäre eine gute Alternative. Ich kann mich damit mühelos fortbewegen und bin weiterhin mobil", freut sich der rüstige Pensionist, der nicht nur Seniorenobmann und Ehrenpräsident des Schachklubs Rattenberg, sondern auch Träger der goldenen Verdienstmedaille des Landes Tirol und Obmann des Kriegsopferverbandes ist.

„Wir freuen uns sehr, dass diese energieeffiziente und umweltbewusste Art der Fortbewegung so reges Interesse in der Bevölkerung gefunden hat."
Bruno Wallnöfer

Gemeinsam sauber mobil mit E-Mobilität

Eine neue Arbeitsgruppe, bestehend aus verschiedenen Projektpartnern der Tiroler Zukunftsstiftung, ist damit beauftragt worden, fachübergreifend nach innovativen E-Mobilitätslösungen zu suchen.

Das Kuratorium der Tiroler Zukunftsstiftung hat kürzlich ein Kooperationsprojekt für Elektromobilität bewilligt. Zehn Partner – die Unternehmen Inndata, ATB-Becker, Bartenbach, Westcam, Mattro, Sunplugged Photovoltaics und RMS Engineering sowie das IC-Reutte bzw. der Arbö Tirol – bauen eine Plattform auf, die innovative Elektromobilitätslösungen direkt am Standort Tirol in Kooperation erforschen und entwickeln soll. Die Partner sind Spezialisten in den Fächern Energietechnologien, Mechatronik bzw. Informationstechnologien. Über die fachübergreifende Zusammenarbeit sollen Innovationen für saubere Mobilität besser, schneller und günstiger entwickelt werden können als im Alleingang einzelner Betriebe.

Arbeitsgruppe E-Mobilität

Die Partner für das Kooperationsprojekt haben sich in der „Arbeitsgruppe Elektromobilität" der Cluster Erneuerbare Energien, Mechatronik und Informationstechnologien Tirol gefunden. Diese arbeitet seit November 2009 an Rahmenbedingungen, mit denen die heimischen Betriebe aus dem rasch wachsenden Markt der Elektromobilität Wertschöpfung erzielen können. Die TIWAG ist Partner der ersten Stunde. Das Umweltbundesamt rechnet damit, dass bis zum Jahr 2025 bereits 50 Prozent der Neuzulassungen auf Fahrzeuge mit Elektro- bzw. Hybridantrieb entfallen.

Die Arbeitsgruppe Elektromobilität zeichnet mit verantwortlich, dass bei den aktuellen Ausschreibungen „Leuchttürme der Elektromobilität" und „Modellregionen der Elektromobilität" des Österreichischen Klima- und Energiefonds bereits drei Tiroler Projekte im Rennen um Fördergelder des Bundes stehen. Beim eingereichten Leuchtturmprojekt „euMobile" wollen mehr als 30 Projektpartner unter der Führung von SWARCO unter anderem an der Entwicklung einer neuartigen Ladeinfrastruktur auf Basis erneuerbarer Energiequellen arbeiten. Zwei Projekte sollen die Anwendung der Elektromobilität in Tirol über so genannte Modellregionen in Innsbruck und Wörgl beschleunigen. Die Förderentscheidung fällt Mitte Oktober.

IMPRESSUM

ENERGIEFORUM TIROL
DIE KUNDENZEITUNG DER TIWAG-TIROLER WASSERKRAFT AG

MEDIENINHABER (VERLEGER) UND HERAUSGEBER:
TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG,
Eduard Wallnöfer-Platz 2,
6020 Innsbruck
Tel. 05 0607 -0
E-Mail: office@tiwag.at

Texte: Barbara Holas, Dr. Bernhard Platzer, Gestaltung: Nicole Ginzinger.
HERSTELLER:
Intergraphik GmbH, Innsbruck,
ANSCHRIFT FÜR ALLE:
6020 Innsbruck,
Eduard-Wallnöfer-Platz 2
Verlag und Herstellungsort:
6020 Innsbruck